

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL · THOMAS FLIERL	6
AUFTAKT · BILDERSERIE	14
EINLEITUNG	38
Zielsetzung / Stand der Untersuchung und Forschung / Quellen / Aufbau der Arbeit / Danksagung	
1 – DIE STALINALLEE ZWISCHEN STRAUSBERGER PLATZ UND ALEXANDERPLATZ	
VORGESCHICHTE DER PLANUNG	52
PLANUNGEN VON 1950 BIS 1953	55
Aufbauplan von 1950 / Pläne für das Ost-Berliner Zentrum 1951 / Hermann Henselmans Entwürfe für den Strausberger Platz 1951/1952 / Entwürfe der Planungsgruppe Berlin für die Zentrumsgestaltung 1953	
PLANUNGEN AUS DEM BÜRO DES CHEFARCHITEKTEN AB 1953	66
Struktur der Ost-Berliner Stadtplanung 1953 bis 1958 / Raumordnungsplan für Ost-Berlin und Bebauungsvorschläge für das Zentrum, zweite Jahreshälfte 1953 / Die Wende in Architekturauffassung und Bauproduktion, Mitte der 1950er Jahre / Überarbeitung der Pläne zur Fortsetzung der Stalinallee und zum Alexanderplatz 1955 / Ringstraßenprojekt 1955 / Gesamtplan 1955 – Planungswerk ohne politischen Beschluss / «Grenzüberschreitende» Wettbewerbsabsichten / Fennpfuhl-Wettbewerb 1957 – Die Frage nach dem sozialistischen Städtebau / Wohnkomplex Friedrichshain 1956	
FAZIT	92
2 – PLANUNGEN ZUR FORTSETZUNG DER STALINALLEE IM BÜRO DES CHEFARCHITEKTEN 1957 BIS 1958	96
AUSGANGSLAGE FÜR DIE FORTFÜHRUNG DER STALINALLEE 1956	99
Handlungsbedarf für den Wohnungsbau / Konzepte an der Zentrumsachse 1956 / Finanzierungsprobleme beim Aufbau des Stadtzentrums	
EXKURS: MITARBEITER IM BÜRO DES CHEFARCHITEKTEN UND DIE KOLLEKTIVE VON JOSEF KAISER UND WERNER DUTSCHKE	105
WEITERBEARBEITUNG DER PLANUNGEN FÜR DIE FORTFÜHRUNG DER STALINALLEE 1957/1958	110
Festlegungen des ZK-Plenums im Oktober 1957 / Städtebauliche Entwürfe im Herbst 1957 mit sechs Punkthochhäusern / Überarbeitung der Entwürfe im Januar 1958 / Kenntnisnahme des Projekts durch die politischen Entscheidungsträger / Exkurs: Wohngebietsplanungen im Südwestbezirk von Moskau	
EXKURS: VERÄNDERUNGEN IN DEN ORGANISATIONSSTRUKTUREN VON BAUWESEN UND STADTPLANUNG 1958/1959	121
KONKRETISIERUNG DER PLANUNGEN FÜR DIE FORTFÜHRUNG DER STALINALLEE IM FRÜHJAHR/SOMMER 1958	123
Städtebaulicher Entwurf im April 1958 mit acht Punkthochhäusern / Magistratsbeschluss im Juni 1958 und Präsentation des Projekts in der Öffentlichkeit	
POLITISCHE IMPLIKATIONEN	146
Ziele für den Aufbau des Berliner Zentrums auf dem V. Parteitag im Juli 1958 / Kritik an den Berliner Planungen seitens des Bauministeriums / Kritik der Parteiführung am Verfahren des Magistratsbeschlusses – Bildung einer Parteikommission / Reaktionen aus der Bauakademie zum Projekt / Diskussion um Henselmans künftige Aufgaben und neuer Zentrumsplan im August 1958 / Politbürositzung am 9. September 1958: Ablehnung des Projekts	
EXKURS: DIE DARSTELLUNG VON HENSELMANNS «ALLEINGANG» IN DER SEKUNDÄRLITERATUR	154
VORBEREITUNGEN FÜR EINEN INTERNEN WETTBEWERB ZUR FORTSETZUNG DER STALINALLEE	155
FAZIT	156

3. WOHNUNGSBAU IM ERSTEN JAHRZEHT DER DDR: DER WEG DER INDUSTRIALISIERUNG	164
BAUPOLITISCHE VORAUSSETZUNGEN	167
Positionen zu einer neuen Ästhetik im industrialisierten Wohnungsbau – Die Protagonisten Hans Schmidt und Josef Kaiser	
REZEPTION UND PROPAGIERUNG VON INDUSTRIELLEN KONSTRUKTIONSWEISEN	169
EXKURS: Geringere Bedeutung der Industrialisierung im Bauwesen der BRD	
PRODUKTION UND MONTAGE VON VORGEFERTIGTEN BAUELEMENTEN – DIE RATIONALISIERUNG DES BAUPROZESSES	171
VERSUCHE UND ERSTE BAUVORHABEN DER INDUSTRIELLEN FERTIGUNG: DER WEG ZUR PLATTENBAUWEISE	175
Experimente mit unterschiedlichen Konstruktionsweisen / Die Großblockbauweise / Die Großplattenbauweise	
TYPISIERUNG: DIE RATIONALISIERUNG DES ENTWURFSPROZESSES	182
Typenprojekte	
4. DER INTERNE WETTBEWERB ZUR FORTSETZUNG DER STALINALLEE IM SEPTEMBER 1958	198
WETTBEWERBSVERFAHREN UND -TEILNEHMER	201
Architektenkollektive und Strukturen der Institutionen	
WETTBEWERBSVORGABEN	206
DIE ENTWÜRFE DES INTERNEN WETTBEWERBS	207
Kollektiv Edmund Collein, Deutsche Bauakademie / Kollektiv Werner Dutschke und Josef Kaiser, Entwurfsbüro für Hochbau I, Berlin / Kollektiv Otto Englberger, Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar / Kollektiv Georg Funk, Technische Hochschule Dresden / Hermann Henselmann, Berlin / Kollektiv Hanns Hopp / Kollektiv Richard Paulick und Erich Rank, Zentrales Entwurfsbüro für Hochbau, Berlin / Hans Schmidt und Erhard Walter, Institut für Geschichte und Theorie der Baukunst der Deutschen Bauakademie	
ENTWURFSGRUNDSÄTZE FÜR DIE WEITERE BEARBEITUNG	230
AUSWAHL DER SIEGERENTWÜRFE	231
ZUSAMMENFÜHRUNG DER WETTBEWERBSENTWÜRFE ZU EINEM PLAN IM OKTOBER 1958	233
VORSTELLUNG DER PLANUNG IN DER TAGESPRESSE	237
Reaktionen aus dem Westen	
UMSCHAU: DER WOHNKOMPLEX	238
Planungen für Hoyerswerda / Gestaltungsrichtlinien für Wohnkomplexe von 1954 / «Der Sozialistische Wohnkomplex» von 1959	
5. STÄDTEBAU UND ARCHITEKTUR IM NEUBAUGEBIET KARL-MARX-ALLEE AB 1959	250
POLITISCHE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER	253
AUSGANGSLAGE FÜR DIE AUSFÜHRUNGSPLANUNG	254
DER BEBAUUNGSPLAN VOM FEBRUAR 1959	256
Programm für Infrastruktureinrichtungen / Städtebauliche Grundzüge / Straßenplanung / Einbeziehung des öffentlichen Nahverkehrs / Grünplanung	
ETAPPEN DER NEUBEAUUNG UND BESTANDSERHALTUNG	279
Kriegszerstörungen und baulicher Bestand nach 1945 / Geplante Bauetappen / Erhalt von Einzelbauwerken / Probleme mit Ersatzstandorten für Gewerbebetriebe / Erhalt von Straßenabschnitten / Bestand an öffentlichen Grünanlagen und Bäumen	
WOHNUNGSBAU	292
Geplante Wohnungs- und Einwohnerzahl / Wohnungsbauträger / Entwicklung und Realisierung der Wohnungstypen / Bau eines neuen Heizkraftwerks / Außengestaltung der Wohnhäuser / Entwicklungsarbeit für die Plattenbauten und ihre Konstruktion / Politische Interventionen zum Baubeginn / Das Berliner Plattenbausystem in anderen DDR-Städten	

GESELLSCHAFTLICHE BAUTEN AN DER MAGISTRALE	331
Kino International / Restaurant Moskau / Ladenpavillons	
EINRICHTUNGEN DER INFRASTRUKTUR IM WOHNGBEIET	369
Läden und Versorgung / Schulen, Kinderkrippen und Kindergärten / Sonstige Einrichtungen	
KONZEPTION FÜR BILDENDE KUNST IM WOHNGBEIET	410
FARBKONZEPT FÜR DAS WOHNGBEIET	420
PLANUNGSÄNDERUNGEN IM VERLAUF DER 1960ER JAHRE	425
Voraussetzungen: Planungen für das Stadtzentrum / Veränderungen im Südwesten an Jacoby-, Magazin- und Schillingstraße / Veränderungen im Südosten an Markus-, Singer- und Lichtenberger Straße / Planung und Umgestaltung des Alexanderplatzes – Haus des Lehrers und Kongresshalle / Veränderungen im Nordwesten an der Neuen Königstraße / Hans-Beimler-Straße – Haus der Statistik / Planung und Neugestaltung des Leninplatzes / Erweiterung des Wohngebiets im Südosten an Jannowitzbrücke, Holzmarktstraße und Lichtenberger Straße	
RAUMBILDUNG IM WOHNGBEIET	471
6. KMA II – MAGISTRALE UND WOHNGBEIET VON 1990 BIS 2010	488
UMGANG MIT DEM STÄDTEBAULICHEN ERBE	491
Vorgeschichte – Kritische Rekonstruktion 1992 – Ein Regelwerk als Auftragswerk / Planwerk Innenstadt 1996 – Verordnetes Leitbild für die städtebauliche Entwicklung / Gutachten des Bezirksamts Mitte und weiterer Planungsprozess für das Planwerk Innenstadt 1999 / Bereichsentwicklungsplanung 1999 / Erhaltungsverordnung des Bezirks 2000 / Vom Planwerk Innenstadt zum Planwerk Innere Stadt 2010 – Die Karl-Marx-Allee als Nebenschauplatz	
ANGRENZENDE RÄUME UND PLÄTZE	502
Alexanderplatz	
DIE GESELLSCHAFTSBAUTEN AN DER KARL-MARX-ALLEE	504
Hotel Berolina – Abriss und neuer, pragmatischer Verwaltungsbau / Restaurant Moskau – Von der Nationalitätengaststätte zur Konferenz-Location / Kino International – Filmtheater mit Zukunft / Pavillons – Vom vergesellschafteten Handel über temporäre Events zu neuer Infrastruktur	
WOHNHÄUSER – HOCHKONJUNKTUR DER SANIERUNGSPROGRAMME VON DER KERAMIKFASSENDE ZUR WÄRMEDÄMMVERKLEIDUNG	513
Schillingstraße 27-29 – Ein Wohnblock mit Originalfassade	
INFRASTRUKTURBAUTEN IM WOHNGBEIET	526
Pavillons an der Schillingstraße – Verfall / Kaufzentrum Stern – verschwindet / Washhäuser – Von der Reinigung zum Architekturbüro / Schulen und Kindergärten – Landeseigener Besitz bei klammem Haushalt	
FAZIT: DAS WOHNGBEIET AN DER KARL-MARX-ALLEE ALS DOKUMENT DER PLANUNGS- UND ARCHITEKTURGESCHICHTE BERLINS	536
ANHANG	540
ABKÜRZUNGEN	542
DEFINITIONEN UND BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN	544
ZAHLEN ZUM GEBIET – PLANUNG UND BESTAND	546
ÜBERSICHT DER WOHNUNGSBAUTYPEN	548
ARCHITEKTENBIOGRAPHIEN	572
QUELLENVERZEICHNISSE	585
Literatur und Zeitungsartikel / Archive / Zeitzeugeninterviews und Fachgespräche	
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	596